

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **11 (1909)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

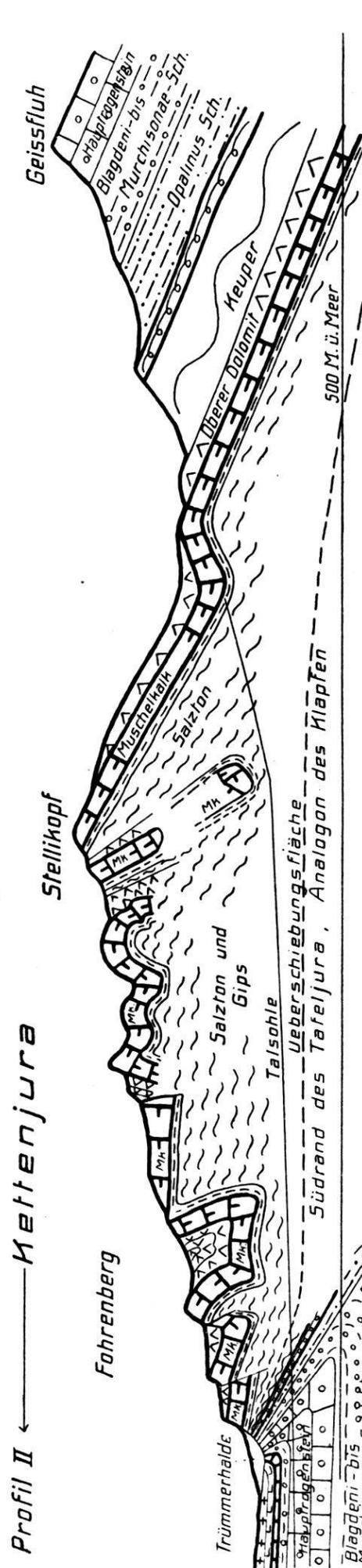
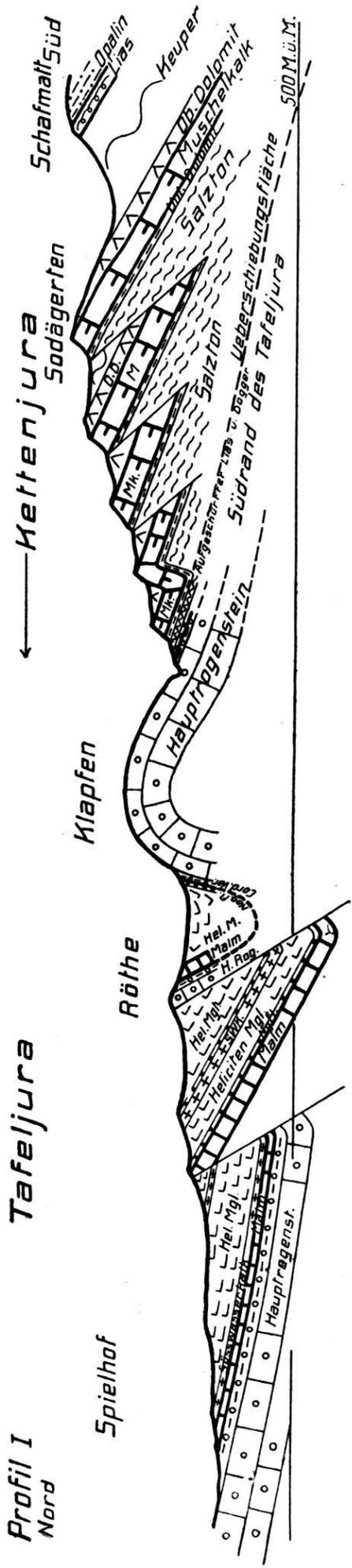
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Erklärung:
 Maßstab 1:12,500

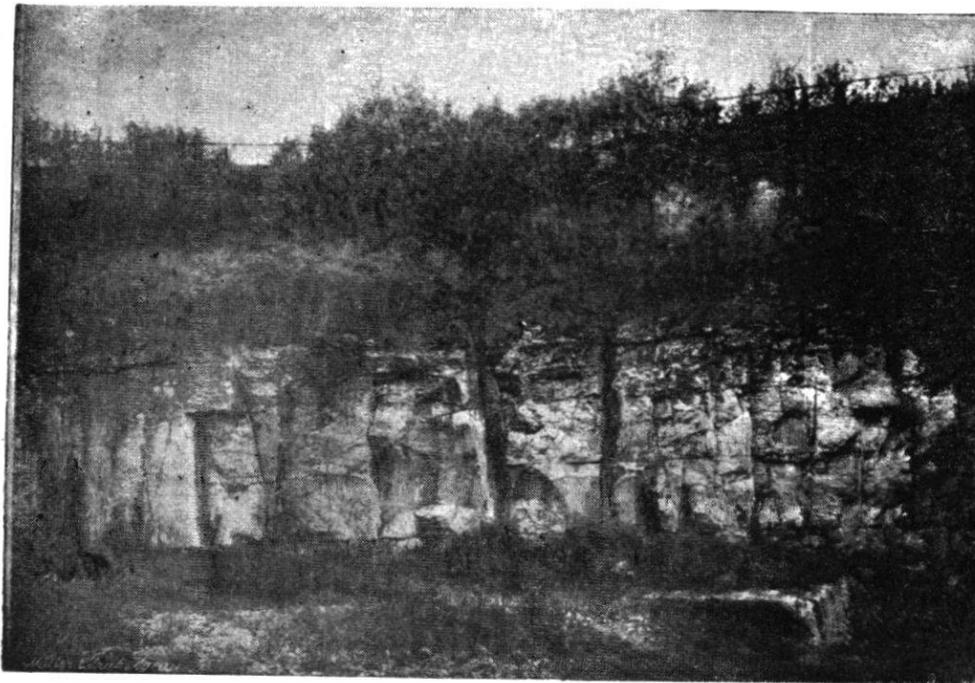
- | | | | | | | | | | |
|--|-----------------|--|-----------------------|--|-----------------------|--|----------------|--|------------------|
| | Trümmerhalde | | Nagelfluh | | Hauptrogenstein | | Lias | | Hauptmuschelkalk |
| | Helicitenmergel | | Malm | | Blagdeni-Murchis-Sch. | | Keuper | | Unterer Dolomit |
| | Süßwasserkalk | | Cardafus-Varians-Sch. | | Opalinus-Schichten | | Oberer Dolomit | | Salzton |



Verlandung des westlich von Aarau ausserhalb des jetzigen Elektrizitätskanals im Jahr 1854
erstellten Kanals durch von der Aare eingeschwemmtem Kies. (1886.) Seite 85.



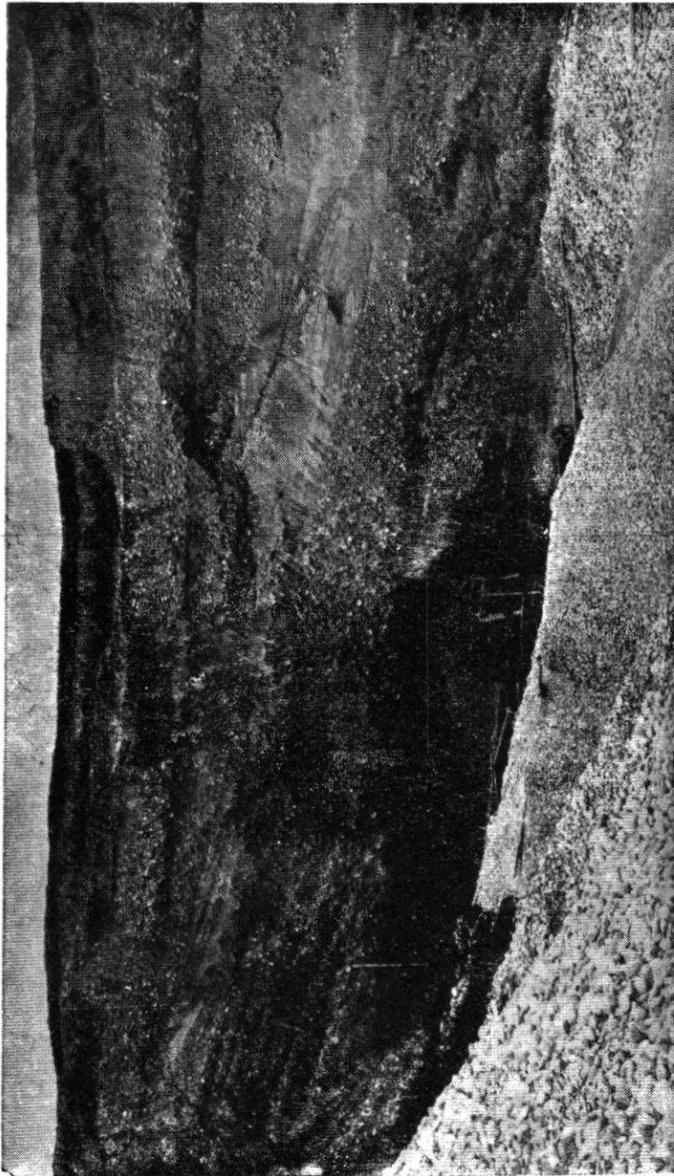
Erosionsrinnen auf Geissbergsschichten, ca. 10 m über dem Aarespiegel, oberhalb des früheren Steinbruches von Zur-
linden & Co an der Strasse nach Biberstein.



Löss

—
Geissbergsschichten.

Steinbruch im Oberholz bei Aarau.
Parallelzerklüftung der Geissbergsschichten quer (und längs) zur abge-
bildeten Felswand. Seite 56.



Verschwemmter Löss.

Verwitterte

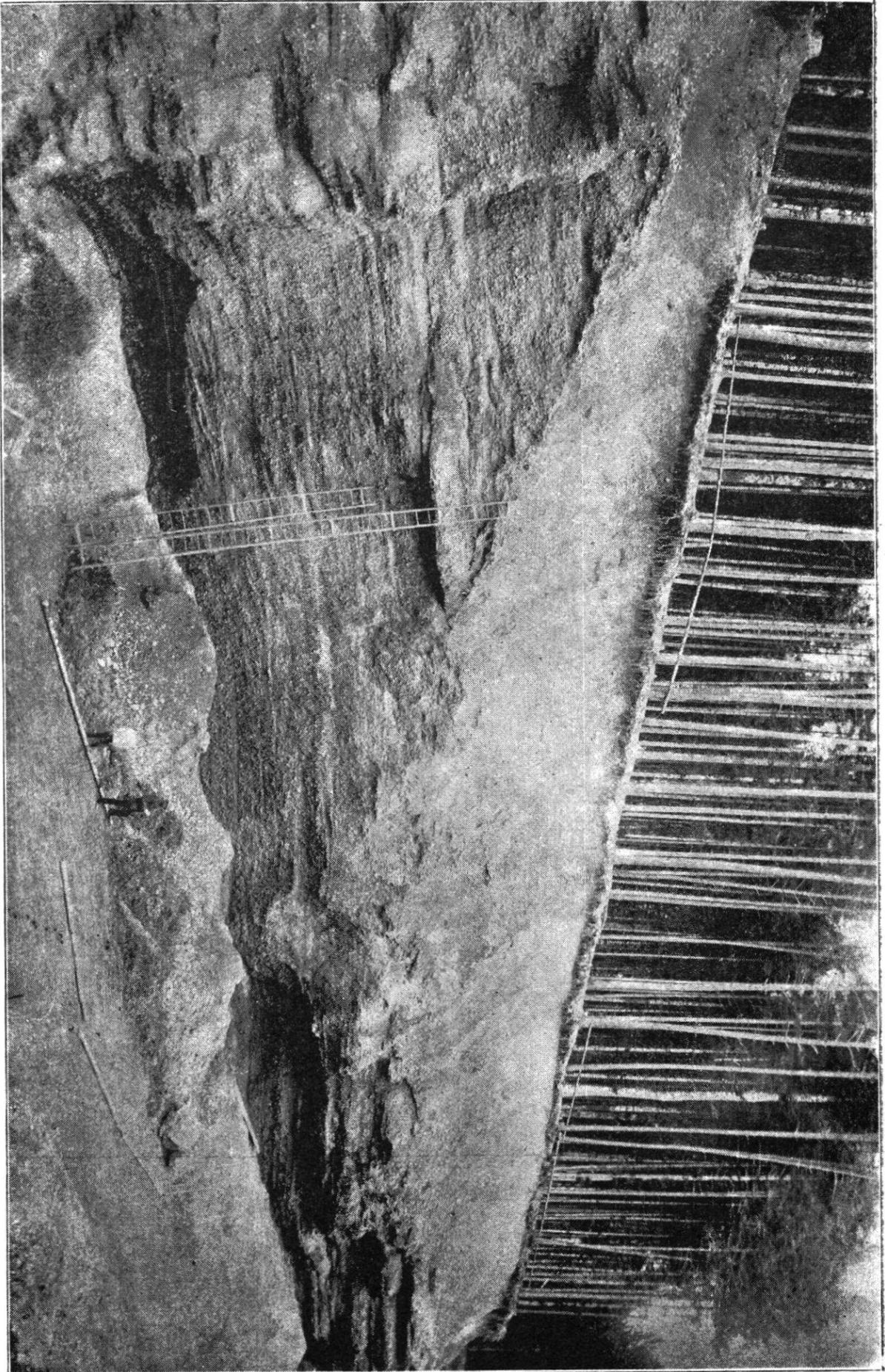
Obere frische Lage

Niederterrasse.

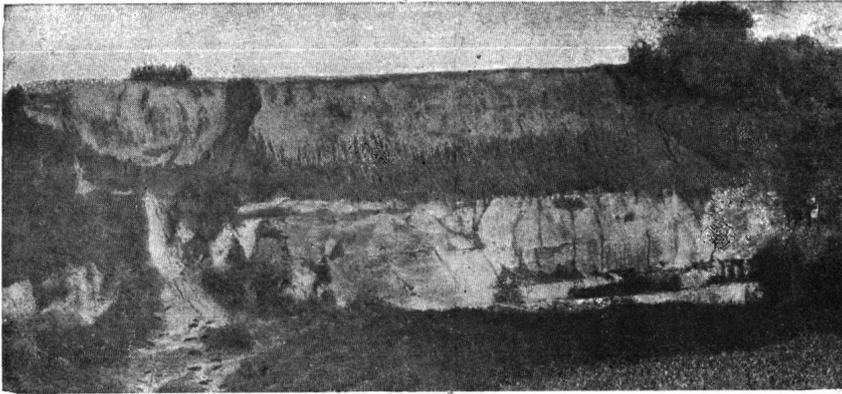
Untere frische Lage

Verwitterte Hochterrasse.

Kiesgrube westlich der Strasse von Aarau nach Suhr. Seite 76.



Grundmoräne der grössten Vergletscherung mit wallisischen und westjurassischen Geschieben auf schief erodiertem
etwas verkittetem zentralalpinen Kies der Hochterrasse. Kiesgrube beim Bruderhaus westlich Entfelden. Seite 76.



Ackererde.

Verlehmtter Löss.

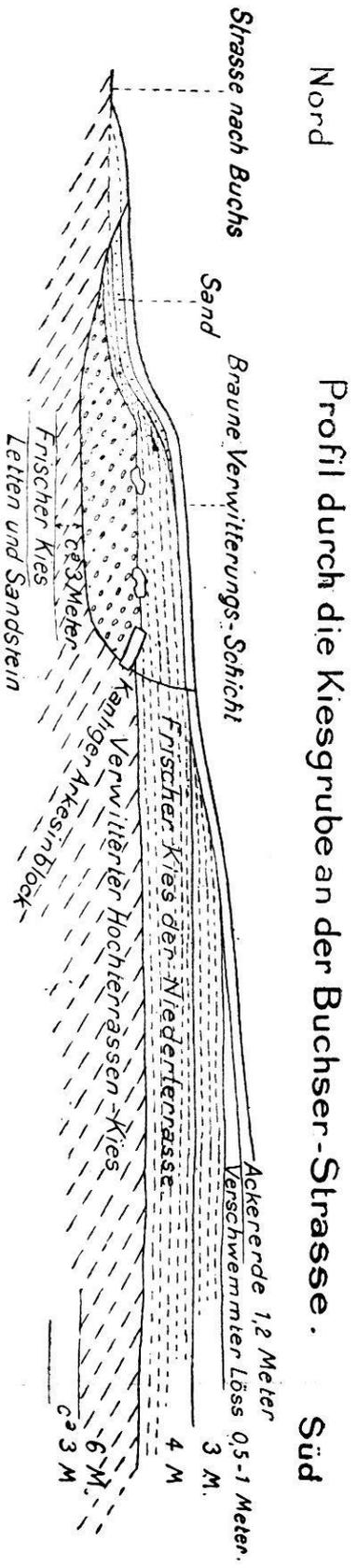
Löss mit Schnecken.

Verlehmtter Löss.

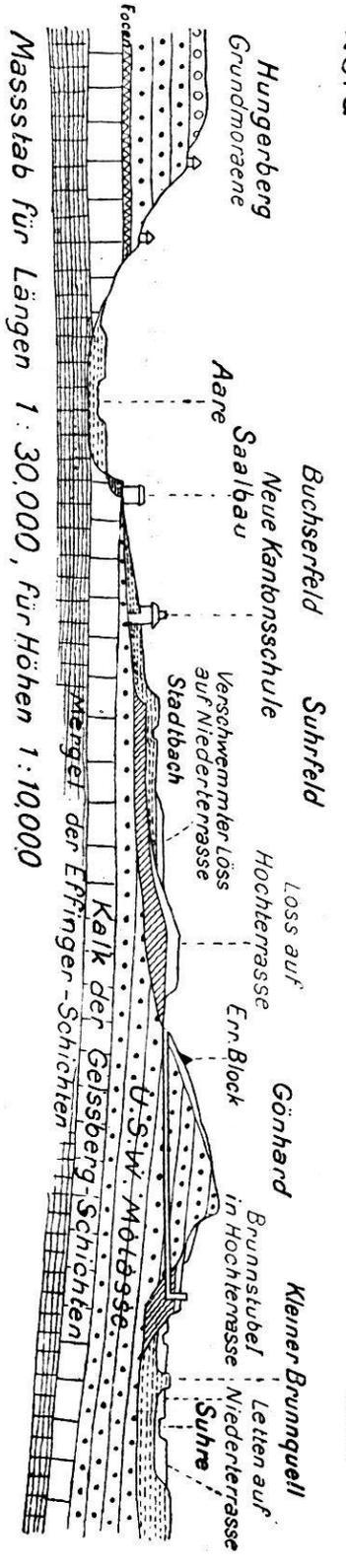
Verwitterte Grundmoräne.

Geissbergschichten.

Löss auf Geissbergschichten. Steinbruch im Oberholz. Seite 17.



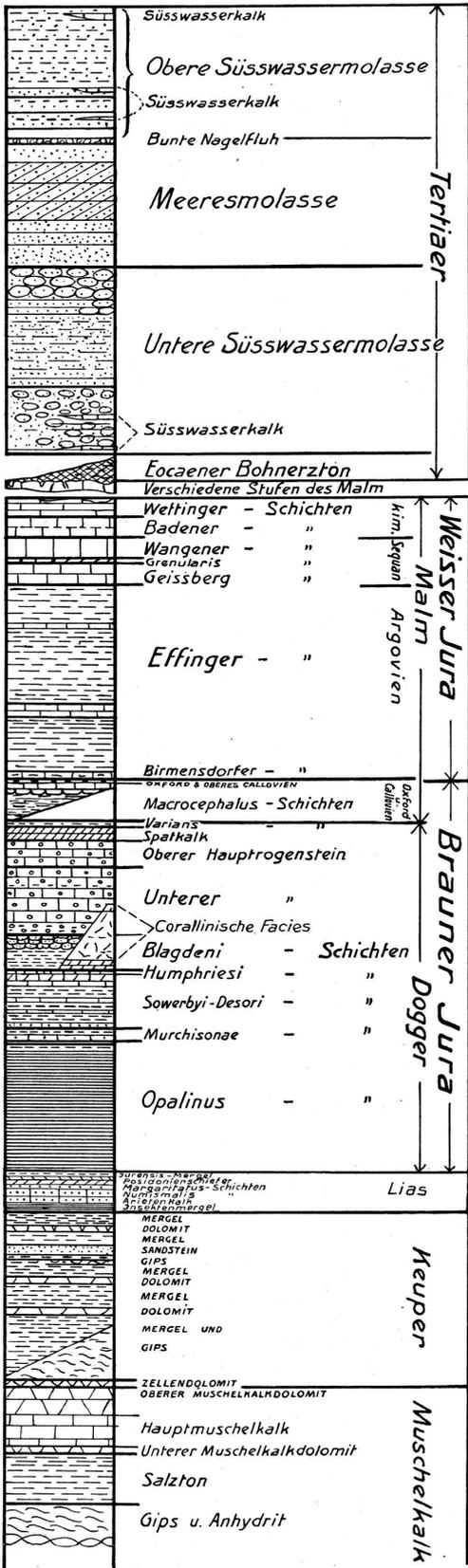
Schematisches Profil vom Hungerberg zum kl. Brunnquell.



NB. Die Geissbergschichten sollten am Fusse des Hungerberges 15 Grad nordfallend dargestellt sein.

Tabelle der normalen Schichtenfolge.

a) Im Kettenjura und Molasseland.



b) Im Tafeljura.



